

REDACTIONS

Großes

Kraut= und Küben = Gedicht. Komische Deklamation.

Vorgetragen

mod

Komiker Karl Porkert.



Lenore fuhr um's Morgenroth Empor aus schweren Träumen: "Lebst Wilhelm ober bist Du todt! Was soll Dein langes Saummen?"

LE M 807

Er war mit Ronig Friedrich's Dacht Gezogen in die Prager Schlacht. O jasem, jasem dostali! A pschi! Der Ronig foll ja mit bem Sanger geben, Sie Beide fteben auf der Menfcheit Boben. Und er war ein alter Werner Big, hat alle Sonntag g'habt fein Spit -Das ift's ja, mas den Menichen gieret Und dazu ward ihm ber Berftand -Dag er in fich geht und bentt : Bo man einen Guten ichentt ? Mennt 3hr das Land, wo die Citronen blub'n Der Ort heißt Beidlingau, Dort ift ber himmel blau, Dort fpringt der hirich mit der Frau Und der Bant und der Magd, Das ift Lutow's wilde bermegene Jagd. -Und hurrah hurrah, hopp hopp hopp, Bing's fort im faufenden Balopp, Es ritten drei Reiter auf ber Echmels wen ' nieber Und - Rog und Reiter fah mon niemals

Da lacten die Geister im lustigen Chor Den Kalbskopf im Arm trat ein Kellner hervor Und rief: "Soß! bitte, Soß!" Das war Tell's Geschoß. Da kommen auch schon die barmherzigen Brüder, Das Opfer liegt, die Raben steigen nieder Und mei' Muada schert's gern' I sollt a Geistler werd'n, Denn die Kirche hat einen guten Magen, Sie allein kann unrecht Gut vertragen. Und da wird Ein' dabei halt so wohlig, Warum sollt Einem wohlig nicht sein?— Der König aber winket mit dem Finger Und auf thut sich der weite Zwinger,

Der Wengel fommt, Der Wengel tommt, Der Wengel is icon ba. Und um das Rhinogeros angufeh'n: Beichloß ich des Abends auszugch'n. Schon manbert ber Laternenmann Bon Pfahl gu Pfahl und gundet Dem Lafter feine Sterne an, Das hier fich fuct und findet. Und wie ein Gebilb aus himmelshöh'n Seh' ich ein Dagblein bor mir fteb'n, Die braune Lifet ift's, ich fenn' fie am Gelaute, Denn die Glifabeth Läut's Glöderl g'möhnlich nett, Rur einmal noch möcht' ich fie feben Und finten por ihr in bie Rnie' Und ber Chani der tommt nimmer, Beil er fig und fertig is. Der Johann geht und nimmer fehrt er wieder, 3 folg' ihm nach, fonft werd' i Ihnen g'wiber!

Wien.

Berlag von J. Reidl, Rudolfsheim. Dreihausgaffe 16.

Drud von R. Fris in Rubolishtim.